

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Neugasse 2, 69117 Heidelberg
Internet: www.rnz.de. Erscheint werktäglich in 9 Ausgaben



Zustell-Service: Tel. (0 62 21) 5 19 - 13 00, Fax 5 19 - 9 13 00.
Anzeigen-Annahme: Tel. (0 62 21) 5 19 - 11 90, Fax 5 19 - 9 11 50.
Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19 - 0, Fax 5 19 - 9 50 00.

HEIDELBERGER

NACHRICHTEN

Auszug aus der Ausgabe Nr. 236 vom 11.10.2019

© Rhein-Neckar-Zeitung

Heidelberger Bündnis will Armut in der Stadt sichtbar machen

Aktionswoche startet am Sonntag – 33 Veranstaltungen in acht Tagen



Philipp Herold moderiert die Diversity Slam Show am 20. Oktober. Foto: Hoene

tt. „Reich an unsichtbarer Armut“, so lautet das Motto der Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung, die in diesem Jahr vom „Heidelberger Bündnis“ bereits zum 16. Mal organisiert wird. Das Motto haben die 51 Organisationen, die alle sozialen Bereiche abdecken und sich für die Aktionswoche wieder zusammengefunden haben, bewusst gewählt. Sie wollen gemeinsam „trommeln“ für mehr notwendige Unterstützung für ihre vielfältige Sozialarbeit im Bereich Armut und Integration in einer wohlhabenden Stadt in Zeiten wachsender sozialer Spaltung.

Diese Notwendigkeit wird nicht immer von allen gesehen. Deshalb soll die Aktionswoche deutlich machen, dass die Armut in Heidelberg erhebliche Dimensionen hat, aber unsichtbar ist. Das

Aktionsbündnis strebt an, dass neben dem Wohlfühlen in der Stadt auch das Gefühl für soziale Spaltung auf gleichem Niveau im Bewusstsein der Bevölkerung ist. Insgesamt 33 Veranstaltungen bieten viele Treffpunkte zum Austausch, konkret „Rat und Hilfe“ für Betroffene und es werden die wichtigen politischen Themen angesprochen.

- Wohnen ist auch in diesem Jahr wieder ein wichtiges Thema bei der Aktionswoche. „Renditeorientierte Bauträger haben uns einen superteuren Wohnungsmarkt beschert. Es gibt keine ‚Normalwohnungen‘ mehr“, heißt es im Programm. Wer aus der Bürgerschaft an einer Wohnwende, einem Systemwechsel in Heidelberg und der Region, mitwirken will, hat dazu am Mittwoch, 16. Oktober, um 19.30 Uhr im Forum am Park, Poststraße 11, die Möglichkeit. Ziel der Aktion: Der Gemeinderat soll beschließen, dass bei allen Bebauungsplänen mit Wohngebieten gemeinwohlorientierte Bauträger zum Zuge kommen.
- Die Armut sichtbar machen will das Bündnis am Freitag, 18. Oktober, um 16 Uhr am Bunsen-Denkmal in der Hauptstraße mit einer Menschenkette, bei der mit Plakaten die Armut gezeigt werden soll.
- Der erste Diversity Slam will auf kreative Weise die Öffentlichkeit für Vielfalt und gleiche Rechte sensibilisieren. Dazu sollen Menschen, die Ausgrenzung oder Diskriminierung erfahren haben, mit der Ausdrucksform des Poetry Slams vertraut gemacht werden und in einer Diversity Slam Show – moderiert von Philipp Herold – ihre Texte der Öffentlichkeit vorstellen. Der Workshop findet am Samstag, 19. Oktober, von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag von 14 bis 16 Uhr im Gumbel-Raum im Kulturhaus Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1, statt. Die Show startet schließlich um 17 Uhr im „Klub K“ des Karlstorbahnhofs.
- Der „Kinderrechte-Bus“ macht am Sonntag, 13. Oktober, ab 10 Uhr auf dem Wilhelmsplatz in der Weststadt Station. Um 17 Uhr findet die Eröffnung der Aktionswoche nebenan in der Bonifatiuskirche statt, um 17.30 Uhr ist dann die Vernissage der Kunstausstellung „ArTmut“, ebenfalls in der Bonifatiuskirche.

Info: Alle Termine der Aktionswoche im Internet unter www.das-heidelberger-buendnis.de